

**Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2026 gemäß § 32 Abs. 5 GeschO.**

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende 19:45 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus Hemhofen, Blumenstraße 25

**Anwesend:**

Vorsitz

Nagel, Ludwig, 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Axtmann, Franz,  
Brandmühl-Estor, Gerd,  
Bräutigam, Lutz, Dr.,  
Daniel, Ute,  
Emrich, Jutta,  
Kerschbaum, Gerhard,  
Kießling, Johannes,  
Köhler, Sebastian,  
Korzer, Manfred,  
Reck, Karlheinz,  
Rosiwal-Meißner, Monika,  
Schneider, Benedikt,  
Wagner, Gerhard, 2. Bgm.  
Wölfel, Marcus,  
Wulff, Tanja,

Schriftführer/in

Krauß, Tanja,

von der Verwaltung

Marr, Kristina,

Gäste

Sattler, Michael,

**Es fehlen:**

Mitglieder des Gemeinderates

Dubois, Ulrike, 3. Bgmín	Abwesend
Heilmann, Alexander,	Abwesend
Marr, Dominik,	Abwesend
Motz, Iris,	Abwesend
Müller, Hansjürgen,	Abwesend

### **Eröffnung der Sitzung:**

Der Vorsitzende 1. Bgm. Nagel begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörerschaft, die Vertreter der Presse sowie die der Verwaltung und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Im Anschluss daran gab der Vorsitzende im Rahmen der „Bürgerfragestunde“ anwesenden Bürgern die Gelegenheit, sich zu allgemein interessierenden Themen zu äußern bzw. Fragen zu stellen.

Nachfolgende Frage wurde Hinsichtlich der Bürgerfragestunde gestellt:

- Warum hat der Gemeinderat das in der Bürgerversammlung genannte Angebot auf Errichtung von E-Ladesäule in der Vergangenheit abgelehnt?

1. Bgm. Nagel teilte hierzu mit, dass seitens der Verwaltung damals die Empfehlung an den Gemeinderat auf Errichtung von zwei E-Ladesäulen herangetreten wurde. Für die Errichtung wären damals für die Gemeinde Hemhofen keinerlei Kosten entstanden. Die Gemeinde hätte lediglich vier Parkplätze hierfür anbieten müssen (Parkplatz Mehrzweckhalle Grundschule Hemhofen). Dafür hätte die Gemeinde Hemhofen jedoch einen Anteil des Erlöses vom Verkauf der verbrauchten Kilowattstunden erhalten. Der Gemeinderat hat dieses Angebot mehrheitlich abgelehnt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **zu 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20.01.2026 wurde ohne Einwände genehmigt.

Beschluss: Ja 16 Nein 0

### **zu 2 Informationen**

1. Bgm. Nagel informierte über folgenden Termin:

- 03.03.2026 um 18:00 Uhr Gemeinderatssitzung (Sitzungssaal)

zur Kenntnis genommen

### **zu 3 Vorstellung verschiedener Varianten bzgl. des Konzeptes Aussegnungshalle Friedhof Hemhofen (Hr. Sattler SDS Architekten)**

#### **Sachverhalt:**

Die Friedhofsverwaltung verzeichnet eine immer größer werdende Veränderung von zeitgemäßen Bestattungen. Bestattungsformen, wie die der Urngemeinschaftsgrabstätten (Auge, Baumhochbeet, Pyramide, Baum) haben hohe Nachfrage, genauso wie die Nutzung des Vorplatzes der Aussegnungshallen. Die Zahl der Menschen, die mit der Kirche nicht so eng verbunden sind, steigt stetig und so gewinnen Trauerfeiern mit freien Rednern immer mehr Zuspruch in der Gesellschaft. Aufgrund dessen, sieht die Verwaltung Handlungsbedarf bei der Gestaltung der Aussegnungshallen an den Friedhöfen Hemhofen und Zeckern.

Die Aussegnungshalle am Friedhof Zeckern, bietet bereits eine größere überdachte Fläche. Hier wäre der Vorschlag der Verwaltung diese überdachte Fläche seitlich zu verschließen. So könnte mit geringen Kosten dort eine moderne Trauerhalle für Trauerfeiern entstehen. Des Weiteren wäre es sinnvoll bei diesen Umbaumaßnahmen noch die Toiletten barrierefrei um- oder anzubauen. Die weitere Planung für die Aussegnungshalle am Friedhof Zeckern erfolgt durch die Verwaltung in den kommenden Monaten und wird dem Gemeinderat der Gemeinde Hemhofen zu gegebener Zeit vorgestellt.

Der größere Handlungsbedarf mit höherem Aufwand besteht derzeit am Friedhof Hemhofen. Die Aussegnungshalle musste bereits im Jahr 2020 aufgrund von nicht unerheblichen Rissebildungen, auf Anraten des Statikers saniert werden. Entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Hemhofen wurden am 04.06.2019, am 10.12.2019 und am 04.02.2020 gefasst. Die Verwaltung hat den Architekten Herrn Sattler, von sds Architekten, für eine Machbarkeitsstudie beauftragt, dieser stellt die verschiedenen Varianten vor.

Bei einem Umbau der Aussegnungshalle in Hemhofen ist die Bausubstanz des bestehenden Gebäudes in Frage zu stellen, es ist unsicher, inwieweit sich in Zukunft dort wieder Risse bilden. Des Weiteren wird das Gebäude noch größer und benötigt mehr Platz, im Vergleich zum modernen Neubau, der schlanker gestaltet werden kann, angepasst an die Anforderung und Bedürfnisse der heutigen Zeit. Die Aussegnungshalle am Friedhof in Hemhofen und die Toilettenanlagen sind zudem derzeit nicht barrierefrei zugänglich.

Die Verwaltung schlägt daher den Neubau der Aussegnungshalle am Friedhof Hemhofen vor. Die Planung sollte im Jahr 2026 durchgeführt werden und die Baumaßnahme im Jahr 2027 umgesetzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung sowie der von Herrn Sattler (SDS Architekten) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Hemhofen beschließt folgendes:  
Entsprechende Planungskosten sind im Haushaltsplan 2026 einzuplanen. Des Weiteren sind für einen möglichen Neubau der Aussegnungshalle am Friedhof in Hemhofen entsprechende ausgearbeitete Kosten in dem Finanzplanungsjahr 2027/28 aufzunehmen.
3. Die Kosten sind im Haushaltsplan 2026 sowie in den Finanzplanungsjahren 2027/28 unter der Haushaltsstelle 1.7500.9451 zu hinterlegen.

Beschluss: Ja 16 Nein 0

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden**

**Sachverhalt:**

Aufgrund der bekannten Handlungsempfehlung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren als auch dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz und der kommunalen Spitzenverbänden in Bayern sind Spenden seitens des Gemeinderates anzunehmen.

Die Gemeinde Hemhofen hat am 12. Januar 2026 vom Kaninchenzuchtverein eine Geldspende über 1.000,00 Euro als Unterstützung für den gemeindlichen Kindergarten „Hand in Hand“ erhalten.

Nachdem keine erwähnten Verdachtsgründe vorliegen, empfiehlt die Verwaltung die Annahme der Geldspende vom Kaninchenzuchtverein in Höhe von 1.000,00 Euro.

Der Rat bedankt sich ausdrücklich im Namen der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere im Namen der Verwaltung für diese Spenden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat bedankt sich und beschließt, die Geldspende vom Kaninchenzuchtverein in Höhe von 1.000,00 Euro als Unterstützung für den gemeindlichen Kindergarten anzunehmen. Die Spendenannahme wird im Haushalt 2026 auf der Haushaltsstelle 0.4641.1771 verbucht.

Beschluss: Ja 16 Nein 0

**zu 5 Bauliche Änderungen zu E9700285 (FST-1997-4); Ergänzung für Balkon Westseite sowie Terrasse und Terrassenüberdachung Südseite, Apostelstraße 17 b**

**Sachverhalt:**

Das Grundstück liegt innerhalb des Grünordnungsplanes Nr. 1 „Schwegelweiher“ der Gemeinde Hemhofen.

Für das bestehende Wohnhaus wurde bereits 1997 ein Antrag eingereicht und als Genehmigungsfreistellungsverfahren behandelt.

Im Zuge eines anderen bauaufsichtlichen Verfahrens stellte sich heraus, dass das Hauptgebäude teilweise abweichend von den seinerzeit genehmigten Bauunterlagen errichtet wurde.

**Aufgrund dessen werden nun im Nachgang folgende Befreiungsanträge gestellt:**

- Befreiung der Wandhöhe für das Zwerchhaus von 4 m auf ca. 5,23 m

- Befreiung hinsichtlich der Ziffer 2.1.2., da die Gauben nicht als Spitzgauben ausgeführt wurden
- Befreiung hinsichtlich der Baugrenze, da die Terrassenüberdachung außerhalb dieser befindet
- An der Westseite des Garagengebäudes ist ein Balkon angebracht worden, welcher die festgesetzte Baugrenze überschreitet.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat stimmt den aufgeführten Befreiungsanträgen zu.

Beschluss:        Ja 16    Nein 0

**zu 6            Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sachverhalt:**

1. Bgm. Nagel gab nachfolgend in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:
  - Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 20.01.2026 die Auftragsvergabe für die Beschaffung von Sondermöbeln im Flur sowie in die WC's des neuen Rathauses zu einem Preis i. H. v. 32.546,50 Euro an die Schreinerei Schmidt & Bauer GbR zu vergeben.

zur Kenntnis genommen

**zu 7            Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern an den 1. Bgm. Nagel oder die Verwaltung**

Seitens der Gemeinderäte wurden nachfolgende Anfragen gestellt:

- GR Reck fragte an, ob man den Busfahrplan für die Linie 206 auf der gemeindlichen Homepage aufnehmen könnte.
  1. Bgm Nagel teilte hierzu mit, dass die Verwaltung sich um die Aufnahme des Busfahrplanes kümmern werde.
- Zudem teilte GR Reck mit, dass der aufgeführte Link auf der gemeindlichen Homepage nicht wie angegeben zur Partnergemeinde Obereidisch führt, sondern lediglich zum Verein Obereidisch. Dies sollte textmäßig entsprechend angepasst werden.
  1. Bgm. Nagel teilte hierzu ebenfalls mit, dass die Verwaltung dies entsprechend anpasst.
- Auch erkundigte sich GR Reck nach einem Notfallplan der Gemeinde, welcher auch auf die Homepage gestellt werden sollte.
  1. Bgm. Nagel teilte hierzu mit, dass dieser aktuell entsprechend angepasst/überarbeitet wird. Der neue „Leuchtturm“ soll das neue Rathaus werden. Hierfür ist auch vorgesehen, dass ein entsprechendes Notstromaggregat (100 Ampere) angeschafft wird, sodass das komplette Rathaus einschließlich Heizung Autark ist. Sobald die Umsetzung erfolgt ist, wird die Bevölkerung (u. a. auch Homepage) hierüber informiert.
- GR Axtmann fragte an, wieso der Chip u. a. für die Turnhalle/FORUM nur noch lediglich für 30 Kalendertage begrenzt ist. Des Weiteren funktioniert anscheinend die „Aktivierungsschaltung“ bei der Grundschule nicht, sodass der Chip aktualisiert wird.

1. Bgm. Nagel teilte mit, dass es zukünftig so sein wird, dass die Chip´s nur noch eine begrenzte Gültigkeitsdauer haben werden und diese entsprechend zu aktualisieren sind. Bzgl. des möglichen Defektes am Gerät zur Aktualisierung/Aktivierung an der Grundschule, wird sich die Verwaltung kümmern.

- GR Schneider sprach in diesem Zusammenhang nochmal das Thema E-Ladesäule an der Grundschule Hemhofen (Parkplatz Mehrzweckhalle) an.  
1. Bgm. Nagel teilte mit, dass entsprechende Vorkehrungen für die Zukunft (Leerrohre) getroffen wurden, sodass in Zukunft die Möglichkeit bestehen würde, eine Umsetzung zu verwirklichen.

zur Kenntnis genommen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

...

Ludwig Nagel  
1. Bürgermeister

Tanja Krauß  
Geschäftsleiterin/ Kämmerin